



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

LXXIV. Markgraf Friedrich ertheilt seinem Hauptmanne Hans von Bieberstein die Anweisung, dem Küchenmeister Ortel von Czemyn das Angefälle der Besitzungen des Conrad Paaren, zu Guten-Paaren, Lietzow,

...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

werden, Sunder folche schulde sollen von einen iglichen die obgeschriben X Jar vngemant blihen vnd besten. Doruff gebieten wir allen vnd iglichen richtern von vnzern hulden, das sy vber folche schulde nicht richten. Datum wittenberg, Am fritage nach Ostern Anno XVI^o.

Nach dem Kurm. Lehns-Copyaluche des R. Geh. Kab. Archives XV, 47.

LXXIV. Markgraf Friedrich ertheilt seinem Hauptmanne Hans von Bieberstein die Anweisung, dem Küchenmeister Ortel von Czemyh das Angefälle der Besitzungen des Conrad Paaren, zu Guten-Paaren, Liebow, Ribbeck, Paaren, Börnick, Rebow und Schenkendorf zu verleihen, am 7. Jan. 1418.

Wir fridrich, von gots gnadin Marggraue czu Brandenburg vnd Burggraue czu Nüremberg, Bekennen vnd tun kunt mit disem briue vor vns vnzer Erben vnd nachkomen marggraue czu Brandenburg offentlich mit diszem briue vor allen, die In Sehen oder horen leszen, das wir dem Edlen hern hanfen von biberstein, vnzern houptmann In der nuwen marck, vnd Orteln von Czemyh vnserm kuchenmeister vnd lieben getruwen geschriben vnd beuollen haben, folche teydinge vm elicher sache wegen, als vormalz czwischen Clawfin paren vnd Ortel von Czemyh, vnzirn liben getruwen, begriffen sin czu volziehen. Vnd wie sie es czwischen in machen oder teydingen, dar czu haben wir vnzer gunst, guten willen vnd volwort gegeben, vnd durch manchfeldiger getruwer dinste willen, die der gnante Ortel von Czemyh vns vnd vnzer herfschaft bysher offte vnd dicke merglichen getan hat, vnd In zukunfftigen czyten furderlich tun sol vnd mak, zcu hulffe vnd stewre, die ee czu begreiffen, haben wir mit wolberatem mute vnd guten willen Im vnd sein rechten lehenserben den anfall aller vnd iglicher gutter, die der gnante Claws paren von vns vnd der Marggraffschafft czu lehen hat, vnd die sein vater tyle paren seliger gehabt vnd vff In geerbt hat, vnd auch die der gnante Claws sint seines vateren tode gekowfft vnd Recht vnd redilich besetzen hat, wy die gnant vnd wo sy gelegen sin, von besundern gnaden gelihen, nemlich das gancz dorff paren by czachow gelegen mit uberste vnd nederste gericht, holczern, wassern, wyfen vnd ackern, gewonnen vngewonnen, vnd mit allen nuczen, Renten, rechtikeiten vnd czugehorungen, nichts ufzgenommen; In demm durffe czu Rybbecke zoehen stucken geldes pacht vnd czinse, In dem durffe liczow funffzehen stucken geldes pacht vnd czinse, In dem durffe bornke vff dem glyne drihalb stugk geldes, czu paren by bornke gelegen, drey stucke geldes mynus Sechs schogk, czu Rechow drey stugke geldes vnd das gantz durff czu schenkendurff vffin teltow mit kirchlehen, hogesten vnd fideften gericht mit allen czugehorungen vnd gerechtikeiten czu Wustermarck vff der krugen vnd vff der borgstad daselbist XIX schilling pfenninge. Vnd wir lihen dem egnanten Ortel vnd sinen rechten lehenserben alle vnd igliche obgeschriben guter czu eynem rechten anfall vnd mit dem obgnanten Clawsen Paren czu eynem gesampten hant zu haben, vnd von vns, vnzern Erben vnd nachkomen marggrauen geruglich czu besiczzen, was wir von gnaden vnd von rechten wegen daran verleihen sollen vnd mogen, vns, vnzirn Erben vnd nachkomen marggrauen vnshedlich an vnzirn gerechtikeiten daran, on geuerde, doch also, das der obgnante Claws paren der obgeschriben guter sein lebtag gebruchen sol, alz das In Irn teydingen begriffen ist. Geschege aber, das Er one lehenserben von todes wegen abginge, da got lang vor fey, So sollen folche guter gantz vnd gar an Orteln

Hauptst. I. Bd. VII.

vnd sein Erben komen vnd gefallen, als obgeschriben ist. Daruff haben wir dem obgnanten hern hantzen von byberstein vnsern hauptmann beuolhen vnd gantz macht geben, Den vorgnanten Ortel In lehen vnd gewer folcher obgeschriben guter czusetzzen vnd von vnserm wegen mit der gesampten hand czu beleyhen, vnd Im ein Inwizer czu geben. Es sol auch den obgnanten Clawfen paren vnd Ortel gefundert rauch vnd brod an der gesampten hand vnshedlich sin. Hy bey vnd uber sin gewest der Erwürdige In got hern Johan byschoff czu brandenburg, der Erlame meister peter von helperg probst czu wettslar, der Strenge wyglez schaik (sic) von Geyern, Er fridrich pflanze vnser prothonotarius vnd chorhere zcu Eysted. Czu Orkund haben wir vnser Ingesigel an diszem bryff laszen hengen, der geben ist czu Costnitz anno millesimo etc. XVIII^o. am frytag nach der heyligen dreyer konygen tag.

Nach dem Kurm. Lehns-Copialbuche XV, 128.

LXXV. Markgraf Friedrich erlaubt dem Siegmund Knobloch zu Pessin noch eine zweite Windmühle daselbst zu bauen, am 11. Mai 1421.

Wir fridrich etc. Bekennen etc. als vns Sigmund Knoblauch, vnser lieber getrewer mit fleisse gebetten hat, das wir Im wollen gunnen vnd erlauben, eine wintmule vor dem dorff czu poffayn, do er wonhaftig ist, czu puen, wiewol vormals vnd von alter eine wyntmule vor demselben dorff gewest vnd noch ist, So haben wir doch vmb seiner fleissigen bette vnd getrewen dinst willen, die er vns gethan hat vnd kunstlich thun soll vnd mag, vnd vmb pesserung willen des genanten dorffes poffyn gegonnet vnd erlaubet noch ein wintmule czu pauen, gunnen vnd erlauben Im des mit disem brief, doch vnshedlich vns vnd einem yczlichen an seinen rechten, datum Brandenburg, An dem heiligen pfingstag Anno etc. XXI^o.

Nach dem Kurm. Lehns-Copialbuche XIV, fol. 27.

LXXVI. Notizweger der von Schlabberndorf, welche Feinde des Markgrafen seien, am 11. Apr. 1424.

Item am dinstag nach dem Sonntag Judica anno etc. XXIV^o. ist Mathias von vchtenhagen Ritter, vor meinen gnedigen hern marggrauen vnd seinen Reten czum Berlin gewest vnd hat In der gegenwertigkeit bekannt, wie der N. von kitlicz mit Im gerett habe, doby dann hinrich Bule gewest, als von der Slaberndorffer wegen, die meins hern feindt sindt, ob er die halten sulle; darauff habe er dem gnanten von kitlicz geantwort, wer er meins hern Marggrauen von Brandenburg man nicht, noch vnter Im gefessen vnd das er in fulcher matz besloffet wer als der von kitzlitz, so wolt er die Slaberndorffer gerne halten.

Notiz in dem Kurm. Lehns-Copialbuche des K. Geh. Kab. Archives XV, 5.